



STADTREINIGUNG LEIPZIG

Pressemitteilung

Leipzig, am 26.05.2010

HINWEISE ZUM BEFÜLLEN DER BIOTONNE

EB Stadtreinigung Leipzig
Betriebsleiter
Geithainer Straße 60
04328 Leipzig
Tel.: 6571 270
Fax: 6571 272
E-Mail: ubrueckner@srleipzig.de

So, wie die Temperaturen steigen, fällt die Akzeptanz der Biotonne. Dass das nicht so bleibt, sollen folgende Tipps bewirken:

Der Gesetzgeber verlangt sinnvollerweise die Sammlung von Bioabfällen getrennt vom Restabfall. Nur so werden andere Entsorgungswege nicht mit Stoffen belastet, die direkt wieder in den Naturkreislauf zurückgeführt werden können.

Die Biotonne schluckt alles Organische wie Küchen- und Gartenabfälle.

Zu den Küchenabfällen gehören:

Reste von Obst, Gemüse und Speisen, Kaffeefilter und Teebeutel mit Inhalt, Eier- und Nussschalen, verdorbene Lebensmittel. Käse-, Wurst- und Fleischreste werfen Sie lieber in die Restabfalltonne.

Gartenabfälle für die Biotonne sind:

Baum-, Hecken-, Grasschnitt, Laub, Blumen, Blumenerde, Pflanzenreste. Eingeworfen werden können ebenfalls organische Einstreu aus der Haltung nicht fleischfressender Kleintiere (Kennzeichnung „kompostierbar“ beachten!), Haare in kleinen Mengen, Papierservietten, Papiertaschentücher und Küchenkrepp.

Unverdaulich für die Biotonne sind:

Jegliche Kunststofftüten, Straßenkehrsicht, Staubsaugerbeutelinhalt, Windeln, Leder, Textilien, Zigarettenkippen, Kunststoffverpackungen, Getränketüten, Glas, Metalle, jeglicher Restabfall und natürlich Sonderabfall.

Machen wir uns nichts vor: An heißen Tagen ist Geruch nicht völlig zu vermeiden. Es gibt aber Möglichkeiten, die Belästigung in Grenzen zu halten:

- Stellen Sie die Biotonne an einem schattigen Platz auf.
- Geben Sie auf den Boden der Tonne immer eine Schicht geknülltes Zeitungspapier. Das bindet die Feuchtigkeit und die Tonne bleibt sauberer.



- Werfen Sie Küchenabfälle niemals offen in den Behälter. Käse-, Wurst- und Fleischreste sind für Maden ein gefundenes Fressen! Wickeln Sie die Abfälle immer noch zusätzlich in Zeitungspapier ein!
- Verschmutzen Sie nicht den Tonnenrand beim Einwerfen der Bioabfälle.
- Geben Sie keinen frischen Rasenschnitt in die Biotonne. Verwenden Sie ihn im Garten zum Mulchen, oder lassen Sie ihn anwelken und füllen Sie ihn erst kurz vor dem Leertag in den Behälter.
- Gesteinsmehl oder Kalk, ab und zu in die Tonne gestreut, vernichten Maden, verhindert schlechte Gerüche und bindet Feuchtigkeit.
- In der Stadtreinigung gibt es zur Sauberhaltung der 120-l-Biotonnen Papiertüten für 50 Cent pro Stück zu kaufen.

In Kompostieranlagen entsteht aus den Bioabfällen - natürlich nicht zum Nulltarif - wertvoller Kompost. Dieser ist in der Landwirtschaft, in der Tagebaurekultivierung aber auch im Garten und im Blumenkasten ein willkommener Bodenverbesserer.

Kompost ist idealer Naturdünger und macht vielerorts Kunstdünger überflüssig. Außerdem aktiviert er Kleinstlebewesen im Boden und reduziert den umstrittenen Torfabbau.

Bei 26 Leerungen (Jahresgebühr 50 €) kostet die Kippung einer 120-l-Biotonne 1,92 €. Dagegen beträgt die Leerungsgebühr der 120-l-Restabfalltonne 5,85 €. Noch mehr Gebühren kann der sparen, der sich mit dem guten alten Komposthaufen im Garten anfreunden kann.

Für alle Rückfragen rund um die Abfallentsorgung existiert das Bürgertelefon „Abfall“ mit der Rufnummer 6571 111.

Im Auftrag
gez. Ute Brückner
Grundsatzfragen/PR